

Ergebnis-/Beschluss-Protokoll

<p>1. Sitzung des Fachausschusses Jugend, Integration, Kultur und Sport des Beirates Huchting am Dienstag, 12.09.2023, um 18:00 Uhr Sitzungszimmer, Ortsamt Huchting</p>
--

<u>Anwesend:</u>	Ortsamt	Herr Schlesselmann, Herr Wiltshko, Herr Homann
	Fachausschuss	Herr Danowski, Herr Hamen, Herr Hugen, Frau Kücük (via Zoom), Herr Schubert, Frau Seifert (für Herrn Diekmann), Frau Wendt (bis 19:05 Uhr)
	entschuldigt	Herr Diekmann
	geladene Gäste	Frau Jank und Herr Kramer (beide vom Amt für Soziale Dienste)
	Gäste	Christa Neckermann (Stadtteilkurier) und Eric Decker (Jugendbeirat Huchting)

Die Sitzung wird um 18:10 Uhr mit der Begrüßung der Mitglieder des Fachausschusses, der Gäste, der Bürger:innen und der Presse eröffnet. Die ordnungsgemäße Einladung und Beschlussfähigkeit werden einstimmig festgestellt.

Die **Tagesordnung** wird wie folgt einstimmig festgestellt:

- TOP 1 Wahl Sprecher:in des Fachausschusses (Vorschlagsrecht CDU) sowie der Stellvertretung (Vorschlagsrecht Bündnis Deutschland)
- TOP 2 Verpflichtung der Fachausschussmitglieder
- TOP 3 Stadtteilkonzept der Offenen Kinder- und Jugendarbeit Huchting (OKJA)
- TOP 4 Personal im Sozialdienst Junge Menschen (Jugendamt)
- TOP 5 Jugendbeirat Huchting und Neuwahl 2023
- TOP 6 Finanzierung OKJA; Antrag/Haushaltsantrag 2024
- TOP 7 Verschiedenes: Jugendumfrage, Jugendbericht 2022, Jugendglobalmittel 2023

TOP 1 Wahl Sprecher:in des Fachausschusses (Vorschlagsrecht CDU) sowie der Stellvertretung (Vorschlagsrecht Bündnis Deutschland)

Frau Seifert (CDU) schlägt Herrn Torsten Diekmann (CDU) als Sprecher für den Fachausschuss vor. Er wird einstimmig gewählt. Aufgrund seiner Abwesenheit hatte er im Vorfeld erklärt, dass er die Wahl annimmt.

Abstimmungsergebnis: sieben Ja-Stimmen

Herr Hamen (Bündnis Deutschland) schlägt sich selbst als stellvertretenden Sprecher vor. Aufgrund des Abstimmungsergebnisses ist er nicht gewählt und die Stelle des Stellvertreters bleibt unbesetzt.

Abstimmungsergebnis: drei Ja-Stimmen und vier Nein-Stimmen

TOP 2 Verpflichtung der Fachausschussmitglieder

Die Verpflichtung der Fachausschussmitglieder ist bereits im Vorfeld erfolgt. Auf die Verpflichtungserklärungen wird verwiesen.

TOP 3 Stadtteilkonzept der Offenen Kinder- und Jugendarbeit Huchting (OKJA)

Frau Jank führt in das Thema ein. Herr Kramer erläutert den Entwurf des Stadtteilkonzeptes für die Offene Kinder- und Jugendarbeit (siehe Anlage) und die grundlegenden Fakten und Gesichtspunkte. Mit der Erstellung der neuen Stadtteilkonzepte soll eine gewisse Vereinheitlichung in Bremen erreicht werden. Diese wichen in der Vergangenheit von Stadtteil zu Stadtteil zum Teil erheblich voneinander ab.

Das Konzept ist beim Runden Tisch OKJA vorgestellt worden. Heute findet die Vorstellung für den Beirat Huchting statt. Anschließend wird sich der Controllingausschuss mit dem Konzept befassen und hierüber abstimmen.

Herr Schlesselmann ergänzt, falls noch Änderungen gewünscht sein sollten, müssten diese zeitnah eingereicht werden.

Anschließend beschreibt Herr Kramer die Bedarfsermittlung und die daraus resultierenden Bedarfe, den Bestand und geht auf die einzelnen Träger und Angebote ein. Dabei unterstreicht er die Bedeutung der Offenen Kinder- und Jugendarbeit für die Kinder und Jugendlichen sowie die Notwendigkeit der unterschiedlichen Angebotsstruktur. Auch wenn diese auf den ersten Blick ausreichend erscheint, liegen die Bedarfe weitaus höher. Aufgrund des finanziellen Rahmens in 2023 sind die Träger unter Druck. Gewünschte Angebote wie erweiterte Öffnungszeiten oder Wochenendöffnungen können nicht gewährleistet werden.

In der Diskussion wird darauf hingewiesen, dass wegen des begrenzten Budgets sogar Angebote zurückgefahren werden mussten. Durch die steigenden Preise verschärft sich die Situation in 2024 zusätzlich. Dies kann sogar dazu führen, dass Angebote eingestellt oder ganze Einrichtungen geschlossen werden müssen.

In diesem Zusammenhang wird TOP 6 vorgezogen.

Herr Kramer und Herr Schlesselmann schildern den Hintergrund der Beschlussvorlage der LAG (siehe Anlage).

Einstimmiger Beschluss und Haushaltsantrag:

Der Beirat Huchting beschließt die Aussetzung der im OKJA (Offene Kinder und Jugendförderung) Jahresfristenkalender vorgesehenen CA (Controlling Ausschuss) Budgetverteilungen für 2024 im November 2023. Stattdessen sollen die Mittelverteilungen durch die CAs unmittelbar nach Haushaltsaufstellung und entsprechender Festlegung der OKJA Stadtteilbudgetverteilung erfolgen.

In der Zwischenzeit, bis zur Festlegung der Stadtteilbudgets und entsprechender CA Mittelvergabe, soll ab Januar 2024, den in 2023 geförderten Einrichtungen und Projekten, monatlich ein 1/12 des der Jahreszuwendung aus 2023 zugeteilt werden.

Begründung:

Ohne Haushaltsbeschluss und somit ohne entsprechender Festlegung der OKJA Stadtteilbudgets können die OKJA CAs in den Stadtteilen keine Budgetverteilung vornehmen.

Wird der OKJA Jahresfristenkalender nicht ausgesetzt, werden die CAs im November 2023 auf Grundlage der OKJA Budgets 2023 die Mittelverteilungen für 2024 vornehmen.

Dies entspricht einer seit zwei Jahren anhaltenden kalten Kürzung, weil erneut keine Tarif- und Betriebskostensteigerungen sowie die Inflationsrate berücksichtigt werden. Folglich wird dies zu weitreichenden Einschnitten im Bereich der Offenen Kinder- und Jugendförderung in Bremen Stadt führen. Personalstunden, Angebote und Öffnungszeiten werden reduziert werden. Ggf. können ganze Einrichtungen nicht mehr betrieben werden.

Dieser Abbau im Bereich OKJA könnte auch durch eine eventuell spätere Erhöhung der Stadtteilbudgets (nach Haushaltsbeschluss) nicht mehr kompensiert oder revidiert werden. Personal, welches einmal in Zeiten des Fachkräftemangels gekündigt wurde oder Einrichtungen, welche geschlossen wurden, Miet- und weitere Verträge die gekündigt wurden sowie Angebote die weggefallen sind, können nicht einfach wieder reanimiert werden.

Die systemrelevante Jugendförderung basiert auf Partizipation und kontinuierlicher Vertrauensarbeit zum Klientel, auch dies kann man nicht einfach unterbrechen und reibungslos zu einem späteren Zeitpunkt wiedereinsetzen.

Laut Koalitionsvertrag ist es auch nicht politischer Wille, dass OKJA Angebote 2024 eingestellt oder minimiert werden. Im Gegenteil, die im Koalitionsvertrag benannten Vereinbarungen sollen zu einer Stärkung der offenen Kinder- und Jugendförderung in Bremen beitragen.

Des Weiteren müssten bei einer OKJA Vergabe im November, aufgrund der haushaltslosen Zeit, mit vorbehaltlichen Bescheiden agiert werden. Zudem bedeutet dies einen erheblichen Verwaltungsaufwand in allen Bereichen, wenn die Budgetverteilung zweifach erfolgen muss und somit die Verhandlungen, Anträge sowie Bescheide mehrfach durchgeführt / erstellt werden müssen.

Wirtschaftlich ist es für die Träger natürlich eine Zumutung mit 1/12 des Vorjahresbudgets bis zur Festlegung der Stadtteilbudgetgelder 2024 und entsprechenden CA Verteilungen agieren zu müssen. Dieses Risiko und die entsprechenden Einsparungen zu Jahresbeginn zu tragen ist allerdings kalkulierbarer und die kleinere Hürde als erneut die Jahreszuwendungen 2024 auf Budgetlagen 2023 ausrichten zu müssen und somit die zuvor benannten, weitreichenden Konsequenzen für die Offene Kinder und Jugendförderung in Bremen umzusetzen.

Fazit, die Budgetverteilung OKJA 2024 macht fachlich und zuwendungsrechtlich erst Sinn, wenn der Haushalt 2024 und entsprechend die OKJA Stadtteilbudgethöhen für 2024 festgelegt wurden. Zudem wäre es sehr zu begrüßen, wenn bereits ab 2024 in eine mehrjährige OKJA Förderung übergegangen werden würde, wie es der Koalitionsvertrag vorsieht.

Abstimmungsergebnis: sieben Ja-Stimmen

Es wird über die Anwendung der Sozialindikatoren diskutiert. Diese enthalten Faktoren, welche keinen Bezug zu Kindern und Jugendlichen haben und sollten angepasst werden. Insbesondere sollten jugendspezifische Sozialindikatoren für die Budgetermittlung der Offenen Kinder- und Jugendarbeit herangezogen werden.

Abschließend wird Herr Kramer verabschiedet, weil er zum 15.09.2023 das Amt verlässt und eine neue Stelle antritt. Ihm wird für sein großes Engagement und die hervorragende Zusammenarbeit gedankt.

TOP 4 Personal im Sozialdienst Junge Menschen (Jugendamt)

Frau Jank berichtet, dass für Herrn Kramer bereits eine Nachfolgerin gefunden wurde. Ab 01.10.2023 wird Frau Liebrecht die Aufgaben für Huchting übernehmen. Sie kennt den Stadtteil bereits aus ihrer Tätigkeit als Sozialkoordinatorin.

Außerdem sind inzwischen alle Stellen im Case Management für Huchting besetzt, was sehr erfreulich ist.

TOP 5 Jugendbeirat Huchting und Neuwahl 2023

Der Beirat Huchting hat beschlossen, den Jugendbeirat beizubehalten und fortzuführen.

Eric Decker, Mitglied des derzeitigen Jugendbeirates, berichtet über die Arbeit des Jugendbeirates und von den von ihnen organisierten Veranstaltungen und Projekten.

Einstimmiger Beschluss:

Im November 2023 stehen Neuwahlen des Jugendbeirates an. Aus diesem Grund beschließt der Fachausschuss einstimmig die beigefügte Wahlordnung.

Abstimmungsergebnis: sechs Ja-Stimmen

Im Rahmen der Vorbereitung der Jugendbeiratswahlen sollen in drei Huchtinger Schulen Informationsveranstaltungen stattfinden, um auf die Wahl und die Arbeit der Jugendlichen aufmerksam zu machen und neue Kandidierende zu gewinnen:

- am 21.09. in der Roland-zu-Bremen-Oberschule
- am 27.09. im Alexander-von-Humboldt-Gymnasium
- am 28.09. in der Oberschule Hermannsburg

Die Info-Veranstaltungen sollen von Mitgliedern des Fachausschusses und Jugendbeirates begleitet werden. Damon Danowski erklärt sich bereit am 21.09. teilzunehmen. Weitere Mitglieder des Fachausschusses und Jugendbeirates sollen sich zur Teilnahme melden.

TOP 6 Finanzierung OKJA; Antrag/Haushaltsantrag 2024

Siehe TOP 3.

TOP 7 Verschiedenes: Jugendumfrage, Jugendbericht 2022, Jugendglobalmittel 2023

- Jugendbericht 2022: insbesondere wird auf den höchsten Jugendquotienten und die zweithöchste Steigerungsquote bei den jugendlichen Einwohner:innen für Huchting von allen Stadtteilen in ganz Bremen hingewiesen. Auch werden Öffnungszeiten und hauptamtliches Personal in Vollzeitäquivalenten thematisiert.
- Kurze Berichterstattung über die Jugendumfrage (vgl. Anlage)
- Es wird berichtet, dass beim FC Huchting ein Mangel an Trainerinnen bzw. Trainern herrscht. Des Weiteren seien die Eltern nicht mehr bereit die Kinder zu Auswärtsspielen zu fahren. Leider erschwert dies den Integrationsprozess. Es werden diverse Ideen erörtert wie die Übungsleitendenausbildung (ggf. gemeinsam mit anderen Vereinen), Werbung auf Veranstaltungen (z.B. die Jugendmesse „Treffpunkt Jugend 259“).

Ende der Sitzung: 19:52 Uhr

Herr Schlesselmann
Vorsitz und Protokoll